

Kostbarkeiten zu verschenken



Ev.-Luth.
Stephanus-Kirchengemeinde
Borchlen

Dezember 2021 bis Februar 2022
Ausgabe 211

Von uns

Wieder ist ein Jahr schnell vergangen - wir haben das Gefühl, dass der Sommer gerade erst vorbei ist. Und schon sind wir in der Vorbereitung des Gemeindebriefes für die Advents- und Weihnachtszeit!

Ein spannendes Jahr liegt hinter uns mit vielen Corona-Herausforderungen:

Konficamps vor Ort statt auf der Burg, eine Konfirmation im Oktober statt im Mai ...

Und doch freuen wir uns, dass vieles wieder vertraut ist.

Unsere Gruppen treffen sich unter 3-G-Bedingungen, wir feiern Advent im Stephanus-Haus mit den Senior*innen und auch der Chor singt wieder im Gottesdienst.

Darüber freuen wir uns sehr – auch, dass uns so viele Menschen treu geblieben sind durch alle Corona-Herausforderungen hindurch. Ihnen allen von Herzen DANKE!

In diesem Gemeindebrief möchten wir Sie mitnehmen in unsere Veranstaltungen und laden herzlich dazu ein, zu kommen und mitzumachen.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht das

Gemeindebrief-Team

Impressum

Herausgeberin:

Evangelisch-Lutherische
Stephanus-Kirchengemeinde
Mühlenweg 1
33178 Borchten
V.i.S.d.P.: Pfarrerin Sabine Sarpe
www.stephanus-borchten.de

Redaktionsteam:

Sigrun Böer, Sabine Sarpe,
Jule Frielingsdorf, Uwe Roensch
gb-redaktion@stephanus-borchten.de
Redaktionsschluss GB 212: 18. Januar 22

Texte aus der Lutherbibel, revidierter Text 2017, durchgesehene Ausgabe,
(C) 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart • www.die-bibel.de
Dieser Gemeindebrief wurde zu 100 % auf Recyclingpapier gedruckt.
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Kleidersammlung Bethel

Vom 1. bis 7. Dezember sammeln wir wieder Kleiderspenden für die Brockensammlung der von Bodelschwingschen Stiftung Bethel. Von 8 bis 20 Uhr können Sie gut erhaltene Kleidung, Schuhe, Federbetten u. a. in der Busgarage neben dem Küsterhaus abgeben. Kleidersäcke und Infozettel liegen im Stephanus-Haus bereit.

Frauenhilfe

Adventsfeier am 2. Dezember

Die Frauenhilfe lädt die Senior*innen der Stephanus-Gemeinde (ab 65 Jahre) am **2. Dez. 2021** herzlich ein! Mit dem Abendmahlsgottesdienst beginnen wir um **14.30 Uhr im Stephanus-Haus** und feiern anschließend mit Kaffee, Kuchen und Programm bis ca. 17.30 Uhr.

Schriftliche Einladungen werden nicht versandt. Bitte schließen Sie sich zu Fahrgemeinschaften zusammen. Anmeldungen erbitten wir bis zum **26. Nov. 2021** an Wilma Waltemate (Tel. 3 92 04) und Sigrun Böer (Tel. 38 89 57).

Besonderheiten in der Adventszeit

Am **1. Advent, dem 28. Nov. 2021**, möchten wir die Adventszeit mit der Gestaltung unserer Kirchen-Fenster eröffnen und beteiligen uns damit in ökumenischer Form am **Adventskalenderfenster** der St. Laurentius-Kirchengemeinde. Wir laden dazu ein, unsere Kirche zu besuchen und sich durch die Gestaltung in die

Adventszeit einstimmen zu lassen. Außerdem findet sich für die Kinder bestimmt etwas Schönes zum Mitnehmen. Um **12.00 Uhr** laden wir dazu ein, sich vor der Kirche für eine kleine Advents-Andacht mit Singen und Quatschen zu treffen. Dabei gibt es heiße Getränke und auch Kleinigkeiten zu essen.

30 Minuten Musik in der Stille wird **donnerstags in der Adventszeit um 18.00 Uhr** ab dem 2. Dez. von Rainer Abraham an der Orgel zu hören sein (siehe auch den Artikel dazu).

Am **3. Advent** wird Jana Springer den Gottesdienst mit ihrer Violine bereichern. Zusammen mit Herrn Abraham an der Orgel wird sie einige Stücke vortragen.

Am **4. Advent** gibt es ein Wiedersehen mit unserem kleinen **Handglocken-Projektchor**. Aus der Corona-Not geboren, hatte Karin Spieker ein kleines Set für den Chor angeschafft, der unter ihrer Leitung mit viel Freude und Begeisterung geübt und gespielt hat. Im Gottesdienst am **19. Dez. 2022 um 10.30 Uhr** werden einige adventliche Glockenlieder erklingen.

Jahreslosung 2022

Die Jahreslosung für das kommende Jahr lautet: Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen. (Joh. 6,37)

Wer dringend Hilfe braucht, hat es vielleicht schon erlebt: Egal, wen er oder sie gefragt hat, die Antwort lautete: „Tut mir leid, dafür bin ich nicht zuständig!“ Oder: „Sonst immer gern, aber gerade habe ich gar keine Zeit.“ Manchmal sogar noch schlimmer:

„Du bist doch selbst schuld. Jetzt musst du sehen, wie du klarkommst.“ Solche Erfahrungen sind bitter und schmerzhaft. Und gerade jetzt braucht man so dringend jemanden, der oder die zuhört, sich einfach Zeit nimmt und versteht, wie es dir geht.

Die Jahreslosung weist auf Jesus Christus und seine Haltung der Zuwendung: „Zu mir kannst du immer kommen. Ich nehme mir Zeit für dich.“ Vielleicht löst das nicht gleich alle Probleme, aber du weißt: Du bist nicht allein. Da ist jemand, dem Du wichtig bist. Das ist eine schöne Zusage, die uns im Jahr 2022 begleiten will.

Taizé-Andacht

In Jahr 2022 feiern wir die Taizé-Andacht am **Freitag, 28. Jan. 2022, um 18.00 Uhr**. In Anlehnung an die 'Nacht der Lichter' der Taizé-Gemeinschaft in Frankreich werden wir in der Stephanus-Kirche einfache meditative Lieder singen, kombiniert mit Texten, Gebeten und Stille. Anschließend wollen wir den Abend gemütlich ausklingen lassen.

Vorschau:

Weltgebetstag 2022

Der ökumenische Gottesdienst wird am Freitag, **4. März 2022 um 16.00 Uhr in der St. Johannes Baptist Kirche in Wewer** für die Frauen der Stephanus-Kirchengemeinde und die katholischen Schwestern aus den Borchener Ortsteilen und Wewer gefeiert.

Frauen aus England, Wales und Nordirland haben den Gottesdienst unter dem Titel „Zukunftsplan: Hoffnung“ vorbereitet.

Angedacht

Da liegt es wieder – das Christkind: „holder Knabe mit lockigem Haar“. Schon allein diese Liedverse aus dem „Stille Nacht“-Weihnachtslied sind ja eigentlich anstößig, weil sie Bilder schaffen, die nichts mit der harten Realität der Familie auf der erzwungenen Reise und auch nichts mit dem biblischen Befund zu tun haben. Wir wissen rein gar nichts darüber, wie schön, hold, lockig oder nicht Jesus gewesen ist. Weder als Kind noch als Erwachsener. Für unsere Zeit der perfekten Gesichter und des dazu passenden Outfits in Kombination mit ständiger Selbstvermarktung eigentlich unvorstellbar: Das hat niemanden interessiert damals. Doch bald schon haben sich die Menschen „ein Bildnis gemacht“ von Gott in diesem Christus. Hier in Westeuropa gern ein pausbäckiges Kind mit blonden Locken in der Krippe, später mit langer blonder Mähne als erwachsener Mann – ziemlich unwahrscheinlich, wenn man bedenkt, aus welchem Kulturkreis Jesus kam.

Das Fest der Geburt Christi – Weihnachten, ist schon immer eng verbunden gewesen mit den Festen anderer Kulturen: dem Fest zur Wintersonnenwende Jul etwa, wie es in Skandinavien oder Frankreich (Joel) bis heute heißt, oder mit dem Fest des unbesiegbaren Sonnengottes im antiken Rom, den die Christ*innen nicht anbeten wollten. Stattdessen haben sie auf ihren Gott in Jesus Christus verwiesen, den sie anbeteten und an dessen Geburt sie sich an diesem Tag erinnern wollten als ein kostbares Geschenk Gottes. Dieses Geschenk war so kostbar, dass es durch Not und Elend, durch Freude wie Schmerz im Leben durchtragen konnte. Gott wurde sichtbar in der tätigen

Liebe eines Menschen, der wie du und ich als hilfloses Baby in die Welt gekommen ist. Daran will uns Weihnachten jedes Jahr neu erinnern.

Doch das Bild auf dem Umschlag stellt es erschreckend deutlich dar: Für viele Menschen ist nicht mehr das Kind in der Krippe, der Mensch Jesus Christus, das Geschenk, über das wir uns zu Weihnachten freuen. Längst ist Weihnachten ein Fest der Märkte, ein Fest der Gier und des unstillbaren Hungers eines tief in unserer Gesellschaft verankerten Strebens nach immer mehr geworden. Unbeeindruckt von Hungerkatastrophen, Flüchtlingsströmen und um sich greifender Menschenfeindlichkeit lassen wir zu, dass dieses kostbare Geschenk vermarktet und missbraucht wird von Menschen, denen nichts liegt am Inhalt der frohen Botschaft. Die sie nur benutzen, um sie mit Kitsch zu überfrachten und Menschen dazu zu bringen, ihre „Liebe“ mit besonders teuren Geschenken zum Ausdruck zu bringen. Wir wissen, dass man Liebe nicht kaufen kann. Liebe bedeutet Begegnung, Beziehung, Annahme, Versöhnung und Hilfe in der Not. Kostbare Schätze, die Gott uns mit der Geburt seines Sohnes in die Krippe gelegt hat. Kostbarkeiten, die Jesus nicht nur an „die Seinen“ verschenkt hat, sondern an die ohne Geld und Ansehen.

Ich freue mich auf ein Weihnachtsfest, an dem Geld dafür eingesetzt wird, um Not zu lindern und die kostbare Liebe Gottes gefeiert wird in unser aller Leben.

Gesegnete und gesunde Weihnachten wünscht

Pfarrerin Sabine Sarpe

30 Minuten Musik in der Stille

Stellen Sie sich bitte einmal vor, Sie hätten Sprechverbot. Hier, in unserer Kirche, deren besonderer Flair sich auch darin zeigt, dass wir fröhlich miteinander umgehen, dass wir zeigen, wie wir uns freuen uns zu sehen, wo wir in der Kommunikation miteinander zeigen, wie sehr wir das genießen werden, was gleich auf uns zukommt – ein Gottesdienst in Wort und Musik, in Offenheit, nicht wie ein stocksteifer Ritus, bei dem der oder die da vorne am Altar das Sagen hat und wir folgen ehrfürchtig. Und stumm.

Pause.

Und nun möchten wir Sie einladen, genau das zu tun, was weiter oben gerade als nicht erstrebenswert gegeißelt wurde. Sie sind herzlich eingeladen, in der Adventszeit einmal pro Woche, **immer am Donnerstag um 18:00 (Beginn: 2. Dezember)** Uhr in unsere Kirche zu kommen und Musik zu hören. Aber – eben schweigend. Vom Betreten des Raumes, bis nach dem Verlassen – Schweigen.

Schaffen Sie das? Natürlich schaffen Sie das. Und Sie werden etwas feststellen: Die Musik wird eine ganz neue, vielleicht ungewohnte Empfindung in Ihnen auslösen. Aber keine Angst – eine unangenehme Empfindung wird es nicht sein.

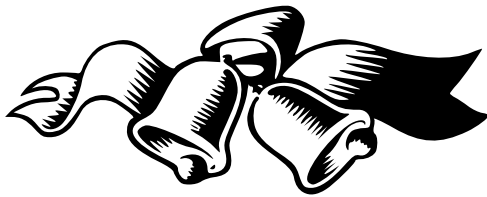
Wir werden sogar die Kirche möglichst im Dunkel halten, nur einige wenige Kerzen geben gerade genug Licht, damit Sie nicht stolpern und doch einen Sitzplatz finden. Der Sehsinn soll möglichst we-

Kostbarkeiten zu verschenken

nig zu tun haben, damit sich der Hörsinn schärfen kann. Es wird etwas auslösen in Ihnen – freuen Sie sich darauf.

Und wenn Sie dann die Kirche verlassen haben, ja dann – aber das überlassen wir Ihnen.

Rainer Abraham



Heiligabend im Stephanus-Haus feiern

Wer am Heiligabend nicht gern allein zu Hause bleiben möchte, darf gern in das Stephanus-Haus kommen. Von 18.00 bis 20.00 Uhr wollen wir miteinander feiern. Zum gemeinsamen Essen bitten wir darum, dass jede*r etwas dazu beiträgt.

Eine Anmeldung dazu erbitten wir über das Gemeindebüro:

☎ 0 52 51 / 38 87 88

Es gelten die dann gültigen Corona-Regelungen.

Die Orangen-Aktion: Orangen ohne Sklaverei und ohne Gift!



Auch in der Erntesaison November 2021 bis März 2022 wollen wir die Arbeit von SOS Rosarno und der Walddenser-Kirche wieder unterstützen.

Gemeinsam mit Combi Fischer haben wir nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr dieses Mal 600 kg fair gehandelte Orangen direkt aus Italien bestellt. Die erste Lieferung soll Anfang Dezember kommen, so dass die Orangen zu Nikolaus kistenweise zu einem fairen Preis verkauft werden können. Achten Sie auf die entsprechenden Hinweise in der Presse oder auf unserer





Webseite und im Combi-Verbrauchermarkt.

In Italien werden afrikanische Migranten ausgebeutet – meist von Kleinbauern, die selbst unter dem Preisdruck von Supermarktketten stehen. Sie müssen ihre Orangen für einen Preis verkaufen, der kaum die Kosten für das Pflücken abdeckt. SOS Rosarno in Kalabrien zeigt, dass es anders geht: Der Verein stellt den direkten Kontakt zwischen Landwirt*innen, Arbeiter*innen und Einkaufsgemeinschaften her, ohne Zwischenstufen des Handels. So erhalten alle einen fairen Preis und können in Würde leben. Zudem unterstützt SOS Rosarno die Flüchtlingsarbeit der Waldenser Kirche – das Projekt „Mediterranean Hope“.

Orangen, Zitronen, Grapefruit, Mandeln ... Rosarno, die Kleinstadt in Kalabrien, in der Nähe der Stiefelspitze Italiens, ist ein Paradies auf Erden. Doch nicht für diejenigen, die diese und andere Früchte anbauen. Von November bis April helfen ca. 2.500 Wanderarbeiter*innen, meist afrikanische Geflüchtete, bei der Orangernte. Sie arbeiten auf den umliegenden Plantagen für ca. 25 Euro am Tag. Kein Lohn, von dem man anständig leben, geschweige denn eine Miete bezahlen könnte. Die Erntehelfer*innen hausen bei Kälte in Zelten und unter erbärmlichen Bedingungen.

Ohne die Migrant*innen würde die ohnehin schwache kalabrische Wirtschaft zusammenbrechen. Multinationale Konzerne und Handelsketten kaufen ihre Früchte. Sie diktieren Preise, die nicht einmal die Produktionskosten decken. So bezahlen große Handelsketten nur 12 Cent/kg Orangen. Die Produktionskosten liegen bei mindestens 20 Cent/kg. Deshalb haben die Landwirt*innen nur zwei Möglichkeiten: entweder die Früchte auf den Plantagen verfaulen zu lassen oder die Tagelöhner*innen auszubeuten. Überall in Südeuropa schufteten Migrant*innen für Hungerlöhne auf Obst- und Gemüseplantagen. Die moderne Sklaverei ist eine Folge des globalen Wettbewerbs.

Doch in Rosarno entstand eine Keimzelle des Widerstands: Eine Gruppe von Aktivist*innen, Landwirt*innen und Tagelöhner*innen gründete den Verein „SOS Rosarno“. Er beschäftigt die Migrant*innen mit regulären Arbeitsverträgen und zahlt ihnen Tariflöhne sowie Sozialbeiträge. Der Verein vertreibt Orangen nur von Öko-Betrieben und organisiert den Verkauf an Bioläden und Gruppen solidarisches Konsums.

„Lichter auf Rosarno“ – ein Projekt von „Mediterranean Hope“

Die Migrant*innen werden auf dem Weg zu ihrem Arbeitsplatz, den Plantagen, häufig Opfer von Verkehrsunfällen, weil ihre Fahrräder unbeleuchtet sind. In dem Projekt werden ihrer Fahrräder mit Lampen ausgestattet und in ihren Zeltsiedlungen Solarlampen installiert. Ein Teil des Erlöses aus dem Orangenverkauf wird für dieses Projekt verwendet.

Kostbarkeiten zu verschenken

Gottesdienste zu Weihnachten

Auch in diesem Jahr werden wir nicht so feiern können, wie wir es sonst gewohnt waren. Aber vielleicht ist es ja dem Anlass auch viel angemessener, wenn wir uns, ähnlich wie die Heilige Familie, ein wenig unbehaust und auch ohne die Sicherheit des schützenden Gebäudes um uns herum versammeln. Und uns dabei doch vom Wunder der Geburt Gottes in einem Menschen ergreifen lassen.

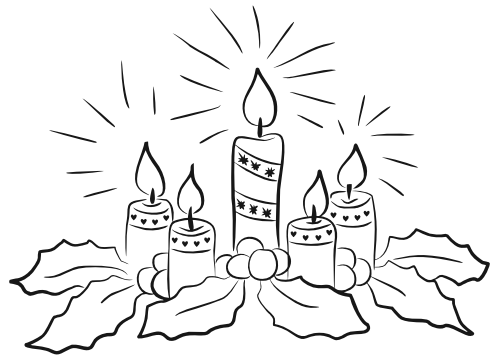
Am **Heiligabend** wollen wir daher unseren **Gottesdienst um 16.30 Uhr** auf dem **Fußballplatz am Hessenberg als Open-Air Gottesdienst** für kleine und große Menschen feiern. Wir erzählen die Weihnachtsgeschichte und singen miteinander die vertrauten Weihnachtslieder. Es wird kurzweilig und soll nicht lange dauern, damit es auch bei Wind und Regen möglich ist, zum Gottesdienst zu kommen. Wer anschließend aber doch Sehnsucht hat nach der weihnachtlichen Kirche, kann sich auf den Weg zur Krippe durch die Kirche machen, bevor er oder sie den Heimweg antritt.

Abends um **22.00 Uhr** findet die **Christmette in der Kirche statt**. **Karin Gunia** wird uns mit der **Harfe** begleiten. Da die Plätze begrenzt sind, ist es notwendig, sich dazu **anzumelden**. Es gelten die dann gültigen Corona-Regeln.

Am **1. Weihnachtstag** findet der Gottesdienst um **10.30 Uhr im Altenwerk Schloss Hamborn** statt. Am **2. Weihnachtstag** laden wir um **10.30 Uhr** zu ei-

nem **musikalischen Gottesdienst** ein, in dem wir möglichst viele Weihnachtslieder miteinander singen möchten.

Am **31. Dezember** verabschieden wir uns um **17.00 Uhr** im Gottesdienst vom Jahr 2021 und blicken hoffnungsvoll auf das kommende Jahr 2022. Begleitet werden wir von **Karin Gunia an der Harfe**.



Neujahrsempfang

Am **16. Januar** laden wir herzlich zum Neujahrsempfang ein. Der Gottesdienst beginnt um 10.30 Uhr wie üblich.

Anschließend sind alle herzlich eingeladen, mit ins Stephanus-Haus zu kommen, um miteinander ins Gespräch zu kommen, etwas zu essen und Perspektiven für das neue Jahr zu entwickeln. Freuen Sie sich auf einen schönen Tag, der musikalisch von **Karin Gunia mit der Harfe** umrahmt wird.

Auch hier gilt, dass wir uns den dann geltenden Corona-Regelungen anpassen.

Die Psychosoziale Krebsberatung der Diakonie stellt sich vor

Ein offenes Ohr für alle Ängste, Sorgen und Nöte

Seit mehr als 13 Jahren bietet die Beratungsstelle der Diakonie Paderborn-Höxter e.V. in der Riemekestr. 12 in Paderborn Psychosoziale Krebsberatung an.

Krebskranke Menschen und deren Angehörige können sich bei Diplom-Sozialarbeiterin und Psychoonkologin Petra Grunwald-Drobner rund um das Thema Krebs beraten lassen.

Eine Krebserkrankung verändert schlagartig das Leben der Menschen. Die Gefühle fahren Achterbahn, und alles was gestern vielleicht noch wichtig war, tritt auf einmal in den Hintergrund. Es beginnt eine Zeit, die bestimmt ist von Arztbesuchen und Untersuchungen. Jetzt die Orientierung zu behalten, fällt schwer. Der Diagnoseschock und die vielen Gefühle machen es schwer, die Gedanken zu sortieren.

Petra Grunwald-Drobner hilft den erkrankten Personen in allen Phasen der Erkrankung. Unterstützung gibt es bei Anträgen und Formularen aller Art sowie bei finanziellen Problemen und psychosozialen Fragen. Weiterhin erhalten die Betroffenen erste Informationen und Adressen über Pflegedienste, Selbsthilfegruppen und anderen Einrichtungen.

offenes Ohr für alle Ängste, Sorgen und Nöte. Das kann den Umgang mit der Erkrankung erleichtern. Gemeinsam wird nach Wegen gesucht und geschaut, wo der betroffene Mensch wieder Kraft und Energie tanken kann.

Ist ein Mensch an Krebs erkrankt, so ist das gesamte Familiensystem mitbetroffen. Eltern fragen sich dann, wie sie mit dem Kind über die Erkrankung sprechen können. Denn niemand möchte die Kinder belasten. Auch diese Fragen können in der Beratung thematisiert werden und es wird geschaut, wie die Familie gestärkt werden kann. Neben den Kindern sind auch die Partner, Eltern oder Geschwister mit der Erkrankung konfrontiert. Sie haben häufig die Rolle des Helfers, sind aber zugleich selber belastet. Auch für diese Menschen ist die Beratungsstelle da.

Termine werden nach Vereinbarung gemacht.

Kontakt:

Petra Grunwald-Drobner

Tel. (05251) 54018-41

Mobil: 0171 5365431

E-Mail: krebsberatung@diakonie-pbhx.de



Diplom-Sozialarbeiterin und Psychoonkologin Petra Grunwald-Drobner.

Foto: Diakonie Paderborn-Höxter

In der Beratungsstelle finden Sie ein

Großzügige Spende an die Schulmaterialienkammer Borchten

Zum 15-jährigen Jubiläum der Schulmaterialienkammer hatten sich einige Mitglieder des Vorstandes der KFD (Katholischen Frauengemeinschaft Nordborchen) zu einem Besuch angekündigt. Sie wollten gratulieren und eine Spende über € 500,00 als Geburtstagsgeschenk überreichen.

Die Vorsitzende, Elke Henneke, und die Vorstandsmitglieder Marion Schlösser und Elisabeth Salmen, kamen ins Gespräch mit Anke Winkler, Kirsten Peters und Uwe Roensch, die sich seit langem ehrenamtlich in der Schulmaterialienkammer in Borchten engagieren. Pfarre-

rin Sabine Sarpe und Vanessa Kamphe-
mann, Vorstand und Geschäftsführerin
der Diakonie Paderborn Höxter, waren
ebenfalls dabei. Uwe Roensch berichtete
von den Anfängen: Gemeindeglieder der
Stephanus-Kirchengemeinde griffen die
Initiative von Susanne Bornefeld, die die
Schulmaterialienkammer in Paderborn
gründete, auf und haben ab 2006 in den
Räumen des Stephanus-Hauses ebenfalls
regelmäßige Ausgabetermine für be-
nachteiligte Familien angeboten.

„Die Schulmaterialienkammern, die
inzwischen in mehreren Gemeinden im
Kreis Paderborn und Höxter von Diako-
nie und Caritas eingerichtet wurden, sind
eine Reaktion auf die Hartz IV Gesetze, die
die notwendigen Ausgaben für Schulma-
terialien zunächst gar nicht und heute
immer noch unzureichend mit 154,50 €



Foto: von links: Vanessa Kamphe-
mann, Diakonie Paderborn-Höxter e.V., Elisabeth Salmen, KFD Nord-
borchen, Elke Henneke, Vorsitzende KFD Nordborchen, Anke Winkler, SMK Borchten, Kirsten Peters, SMK
Borchten, Marion Schlosser, KFD Nordborchen, Uwe Roensch, SMK Borchten.

jährlich bezuschussen“, erinnert sich Uwe Roensch. Die Schulmaterialienkammer verfügt über keine eigenen Mittel und wird ausschließlich durch Sach- und Geldspenden unterstützt. Derzeit kümmert sich ein Team aus acht Ehrenamtlichen um die Beschaffung und Ausgabe der Materialien.

Anke Winkler erklärt: „Etwa 30 Familien nehmen dieses Angebot wahr und wir möchten damit einen kleinen Beitrag zur Bildungsgerechtigkeit leisten.“

Kirsten Peters ergänzt: „Es ist schlimm, dass es überhaupt Einrichtungen wie Schulmaterialienkammern, Tafeln oder Kleiderkammern geben muss und es zeigt, dass dieses reiche Land nicht in der Lage oder willens ist, allen eine gerechte Teilhabe in der Gesellschaft zu ermöglichen.“

Daher freuen sich die Ehrenamtlichen, Pfarrerin Sabine Sarpe und Vanessa Kamphe mann sehr über die großzügige Spende der Katholischen Frauengemeinschaft, die vor allem den benachteiligten Kindern zugutekommt. Wer einen ALG II Bescheid, einen Wohngeld- oder Kindergeldzuschlagsbescheid vorlegt, kann an jedem

ersten Mittwoch im Monat von 17 bis 18:00 Uhr Gebrauchsmaterial wie Hefte, Bleistifte, Buntstifte, Zeichenblöcke oder Radiergummis kostenlos bekommen.

In der letzten Sommerferienwoche werden die Materialien während der Sonderöffnungszeit montags bis freitags von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr ausgegeben.

Anzeige



EDEKA HUNOLD

Ihr Frischemarkt in Nordbarchen

Paderborner. Str. 35 • 33178 Barchen • Tel.: 05251/13937

Kostbarkeiten zu verschenken

SINN-VOLLE BERUFE IN DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Die meisten Menschen, die unser Gemeindeleben gestalten, tun das ehrenamtlich – Gott sei Dank! Ohne das Ehrenamt wären wir keine Kirche mehr. Das ist das großartige an der evangelischen Kirche: sogar die Gemeindeleitung geschieht ehrenamtlich im Presbyterium. Davon leben wir vor Ort. Und doch sind wir froh, wenn wir gut ausgebildete Menschen in der Gemeinde haben, die mit ihrer speziellen Ausbildung und Begabung beruflich mit der Gemeinde verbunden sind. Es gibt **viele kirchliche Berufe**. Sie unterscheiden sich darin von anderen Berufen, dass sie etwas über das Leben aussagen oder für das Miteinander von Menschen beitragen wollen und in der Nachfolge Jesu Christi stehen. Sie sind richtig „Sinn-voll“. Wir möchten gern Menschen dafür begeistern, Berufe in der Kirche kennenzulernen. Darum geht es bei „**Mach Kirche**“ – erst einmal erfah-

ren, welche Berufsfelder das sein können: Pfarrer*in, Gemeindepädagoge*in, Kirchenmusiker*in, Diakon*in, Verwaltungsmitarbeiter*in, Erzieher*in, Religionslehrer*in.

Wer vielleicht selbst darüber nachdenkt, einen Beruf im Umfeld Kirche zu ergreifen und mehr darüber erfahren möchte, kann sich schlau machen durch ein Praktikum oder besucht auf jeden Fall erst einmal die Webseite unserer Landeskirche, die darüber informiert: www.machkirche.de

Anzeigen



Frisch, Frischer,
COMBI Fischer

Schulbücher und Schreibwaren für alle Schulformen

Wewer
Tel. 05251-8728482
Wewer@nicolibri.de

Borchten
Tel. 05251-8786708
Borchten@nicolibri.de

24 Std. Internet-Shop
www.nicolibri.de

 www.facebook.com/Nicolibri.Buchhandlung

Mittags durchgehend geöffnet



**Buchhandlung
Nicole Bettermann**



MACH Dein PRAKTIKUM in Deiner Kirche

Kirchlicher Beruf?
Klingt ja gut – aber was
macht man da eigentlich?

Wir geben Dir die Chance,
dass Du diese Frage für
Dich beantworten kannst.



www.machkirche.de



@machkirche



„Mach Kirche!“
informiert über
„Sinn-volle“ Berufe
in Deiner Kirche und
lädt Dich ein zu
Veranstaltungen,
Tagungen, Freizeiten
und vielem mehr.

SCHULABSCHLUSS! UND DANN?



KOMPASSTAGUNG 28. - 30. JANUAR 2022

Du bist Schüler*in der EF oder Q1, in der Sekundarstufe II am
Gymnasium, der Gesamtschule oder am Berufskolleg?
Du überlegst, ob ein kirchlicher Beruf für Dich infrage kommt?

Nimm an unserer **Kompasstagung 2022 in Haus Villigst** teil.
Informationen zu Studium und Beruf stehen im Mittelpunkt.
Gemeinsam könnt ihr in Workshops die besonderen Facetten
der unterschiedlichen kirchlichen Berufe kennenlernen.



www.machkirche.de



@machkirche

Gottesdienste

So., 28. November,	10.30 Uhr 16.00 Uhr	1. Advent (Kirchkaffee) Altenwerk Schloss Hamborn	Pfrin. Sabine Sarpe
Fr., 3. Dezember,	18.00 Uhr	Wochenschlussandacht	Norbert Strunck
So., 5. Dezember,	10.30 Uhr	2. Advent (Kirchkaffee)	Pfr. Jan-Philipp Zymelka
Fr., 10. Dezember,	18.00 Uhr	Wochenschlussandacht	Christine Fanter
So., 12. Dezember,	10.30 Uhr	3. Advent mit Taufe als Sing-Gottesdienst (Kirchkaffee)	Pfrin. Sabine Sarpe
Fr., 17. Dezember,	18.00 Uhr	Offenes Adventsingen vor der Kirche	Pfrin. Sabine Sarpe
So., 19. Dezember,	10.30 Uhr	4. Advent (Kirchkaffee)	Pfrin. Sabine Sarpe
Fr., 24. Dezember,	10.30 Uhr 16.30 Uhr 22.00 Uhr	Seniorenzentrum Mallinckrodt, Heiligabend Heiligabend, auf dem Fußballplatz Hessenberg Christmette mit Karin Gunia an der Harfe (Stephanus-Kirche mit Anmeldung)	Pfrin. Sabine Sarpe
Sa., 25. Dezember,	10.30 Uhr	1. Weihnachtstag, Altenwerk Schloss Hamborn	Pfrin. Sabine Sarpe
So., 26. Dezember,	10.30 Uhr	2. Weihnachtstag, Sing-Gottesdienst	Pfrin. Sabine Sarpe
Fr., 31. Dezember, 17.00 Uhr		Altjahresabend mit Karin Gunia an der Harfe	Pfrin. Sabine Sarpe
So., 2. Januar,	10.30 Uhr	1. Sonntag nach dem Christfest	Pfr. Burkhardt Nolte
Fr., 7. Januar,	18.00 Uhr	Wochenschlussandacht	Norbert Strunck
So., 9. Januar,	10.30 Uhr	1. Sonntag nach Epiphania mit Taufe	Pfrin. Sabine Sarpe
Fr., 14. Januar,	18.00 Uhr	Wochenschlussandacht	Christine Fanter
Sa., 15. Januar,	10-12.30 Uhr	Kinderkirche	Pfrin. Sabine Sarpe mit Team
So., 16. Januar,	10.30 Uhr	2. Sonntag nach Epiphania mit Karin Gunia an der Harfe, anschließend Neujahrsempfang	Pfrin. Sabine Sarpe
Fr., 21. Januar,	18.00 Uhr	Wochenschlussandacht	Norbert Strunck
So., 23. Januar,	10.30 Uhr	3. Sonntag nach Epiphania	Pfr. Jan-Philipp Zymelka
Fr., 28. Januar,	18.00 Uhr	Taizé-Andacht	Ilia Wegener mit Team
So., 30. Januar,	10.30 Uhr	Letzter Sonntag n. Epiphania	Pfrin. Daniela Walter
Fr., 4. Februar,	18.00 Uhr	Wochenschlussandacht	Norbert Strunck
So., 6. Februar,	10.30 Uhr	4. Sonntag v.d. Passionszeit	Pfr. Karl-Edzard Buse-Weber
Fr., 11. Februar	18.00 Uhr	Wochenschlussandacht	Christine Fanter
So., 13. Februar,	10.30 Uhr	Septuagesimä	Pfrin. Sabine Sarpe
Fr., 18. Februar,	18.00 Uhr	Wochenschlussandacht	Norbert Strunck
So., 20. Februar,	10.30 Uhr	Sexagesimä	Pfr. Karl-Edzard Buse-Weber
Fr., 25. Februar,	18.00 Uhr	Wochenschlussandacht	Christine Fanter
Sa., 26. Februar,	10.-12.30 Uhr	Kinderkirche	Pfrin. Sabine Sarpe mit Team
So., 27. Februar,	10.30 Uhr	Estomihi	Pfrin. Sabine Sarpe

Wochenschlussandacht

Mit dem Glockenläuten beginnen wir **jeden Freitag um 18 Uhr** in einer kleinen Gruppe unsere Wochenschlussandacht. Sie dauert ca. 20 Minuten und besteht aus Musik, einem Bibeltext, einer kurzen Auslegung sowie Gebet und Segen. Wir halten inne, blicken auf die zu Ende gehende Arbeitswoche zurück, lassen uns einladen, den hektischen Rhythmus des Alltags abzulegen und hinter uns zu lassen, was geschehen ist. Sie gibt uns Raum zum Loslassen, Aufatmen und sich neu ausrichten. Wir laden alle herzlich zur Einkehr und zum Ausprobieren ein.

Ihr WSA-Team

Termine:

3. Dezember	Norbert Strunck
10. Dezember	Christine Fanter
17. Dezember	(offenes Adventssingen vor der Kirche)
7. Januar	Norbert Strunck
14. Januar	Christine Fanter
21. Januar	Norbert Strunck
28. Januar (Taizé-Andacht)	Ilia Wegener und Team
4. Februar	Norbert Strunck
11. Februar	Christine Fanter
18. Februar	Norbert Strunck
25. Februar	Christine Fanter

Altenwerk Schloss Hamborn (mit Abendmahl)

Sonntag, 28. November; 1.Advent, 16.00 Uhr

Samstag, 25. Dezember; 1.Weihnachtstag, 10.30 Uhr

Seniorenzentrum Mallinckrodt (mit Abendmahl)

Freitag, 24. Dezember, Heiligabend, 10.30 Uhr

Über **Taufanfragen** freuen wir uns und bereiten die Taufe gerne mit Ihnen zusammen vor. Bitte melden Sie sich:

- bei Pfarrerin Sabine Sarpe, Mühlenweg 3, Borcheln,
☎ 3 90 68 55, E-Mail: sabine.sarpe@kk-ekvw.de

Feiern Sie vielleicht ein **Ehejubiläum** in diesem Jahr? Darüber freuen wir uns mit Ihnen und kommen gern zu Ihnen nach Hause oder bereiten eine kirchliche Feier mit Ihnen vor, wenn Sie das wünschen. Ohne vorherige Absprache ist uns das leider nicht möglich, da wir keine vollständigen Daten über alle Eheschließungen innerhalb unserer Gemeinde haben. Rufen Sie Pfarrerin Sarpe an!

„Afrika! – Rückblick in die Zukunft eines Kontinents“

So lautete der Titel einer Lesung des bekannten Afrika-Korrespondenten Bartholomäus Grill. Er gehörte zum Afrika-Beraterkreis des ehemaligen Bundespräsidenten Horst Köhler und wurde für seine Reportagen mit vielen Preisen ausgezeichnet. Der Vortrag ist spontan in Zusammenarbeit mit der VHS Paderborn entstanden und hat ein interessiertes Publikum im Stephanus-Haus gefunden. Bartholomäus Grill gab spannende Einblicke auch in die derzeitige Situation in Tansania. Dort pflegt unser Kirchenkreis mit dem Kirchenkreis Kusini B partnerschaftliche Kontakte. Durch den Tod des bisherigen Präsidenten John Pombe Magufuli übernahm seine bisherige Stellvertreterin, Samia Suluhu Hassan, als erste Frau und erste Muslima, die Präsidentschaft und leitete gleich umfassende Reformen im Bereich der Bildungs- und Geschlechtergerechtigkeit sowie des Gesundheitswesens und der Korruptionsbekämpfung ein. Grill hat viele der bestehenden Konflikte angesprochen, aber auch auf das enorme Po-

tential dieses an Rohstoffen und auch an Menschen reichen Kontinents hingewiesen, der zunehmend selbstbewusster in Anspruch nimmt, den ehemaligen Kolonialmächten auf Augenhöhe zu begegnen. Im Anschluss hatten die Zuhörer*innen Gelegenheit, ins Gespräch zu kommen und Rückfragen zu stellen.

Erstes Kennenlern-Camp für die neuen Konfis ein voller Erfolg

Viel Spaß hatten die neuen Konfis, die sich in den Herbstferien zum ersten Mal als Gruppe im Camp begegnet sind. Es fand nicht, wie sonst üblich, in der Jugendherberge auf der Wewelsburg oder auf Burg Rothenfels statt, sondern im und um das Stephanus-Haus herum.

Dort wurde Hochzeit gefeiert so wie bei der wunderbaren Verwandlung von Wasser in Wein in der biblischen Geschichte der Hochzeit zu Kana, wir haben über die verschiedenen Bibeltexte gesprochen, bei



denen Jesus mit anderen zusammen ist und welche Bedeutung das für die Menschen hatte und haben versucht zu vermitteln, was all das mit dem Abendmahl zu tun hat, das wir natürlich auch mit den Jugendlichen zusammen gefeiert haben.

Zusätzlich konnten wir an zwei Tagen Gäste willkommen heißen: die Konfi-Gruppe aus Hövelhof sowie das „Rödler-Team“ des Jugendreferats unter der Leitung von Jugendreferent Hendrik Zernke. Sie rödelten die ganze Zeit, das hieß: sie verwandelten das Stephanus-Haus in eine Piratenlandschaft, bauten Spielestationen auf dem Fußballplatz und im Haus auf und gestalteten nachdenkliche Andachten, die die Herzen der Jugendlichen erreichten. Ein ganz herzlicher Dank an alle, die sich ehrenamtlich eingebracht haben, um dieses Konficamp für unsere Konfis erlebnisreich zu gestalten.

30 Jahre ökumenischer Friedenskreis



Vor 30 Jahren hatte sich der ökumenische Friedenskreis aus Anlass des zweiten Irak-Krieges gegründet, um nicht einfach schweigend zuzusehen, wenn unschuldige Menschen in Mitleidenschaft gezogen werden, wenn Politiker*innen aus machtpolitischen und ideologischen Interessen heraus Kriege anzetteln. Aus diesen ersten Anfängen sind regelmäßige Treffen, Gottesdienste, Demonstrationen, Vorträge, Freizeiten und Freundschaften geworden. Aus diesem Anlass haben sie den Gottesdienst im Rahmen der Friedensdekade mit dem Thema „Reichweite“ gestaltet. Im Gottesdienst blickte Pfarrerin Sarpe mit den anwesenden Mitgliedern des Friedenskreises auf die 30-jährige gemeinsame Geschichte zurück. Sie machte deutlich, dass es in jeder Generation Menschen braucht, die den Finger auf die Wunden der Gesellschaft legen, um eine gemeinsame Zukunft zu ermöglichen. Im Anschluss freuten sich alle Beteiligten über einen gut besuchten Empfang im Stephanus-Haus, bei dem sich viele der neuen Konfis mit einbrachten, um die Gäste zu bewirten.



die
Sprach-
werkstatt

mit **BILDUNG** **WEITER**

Informieren Sie sich
kostenlos und unverbindlich
oder fordern Sie unser
Bildungsprogramm an!

EDV



Fremdsprachen

Kaufmännische Seminare



Prüfungsvorbereitung Deutsch als Fremdsprache



Sie erreichen uns
Mo - Do: 07.30 - 20.00 Uhr
Fr: 07.30 - 16.00 Uhr
unter Tel.: 05251 / 77999-0

www.die-sprachwerkstatt.de

Privates Institut
für Kommunikation,
Wirtschaft und
Sprache GmbH
Stettiner Straße 40-42
33106 Paderborn

Tel. 05251 / 77999-0
Fax 05251 / 77999-79
www.die-sprachwerkstatt.de
paderborn@die-sprachwerkstatt.de

#zeigstärke

für die Region: Krankenhaus, Alten-, Kinder- und Jugendhilfe und Bildung

Foto: www.istockphoto.de – KatarzynaBialasiewicz



Wir begleiten, pflegen und heilen Menschen in höchstem Respekt vor ihrer Einzigartigkeit.

Ev. Krankenhaus

Tel.: (05251) 401-0
info@johannisstift.de

Bildungscampus

Pflegeausbildung und Fortbildungen
Tel.: (05251) 401-480
bildungscampus@johannisstift.de

Ev. Kinder- und Jugendhilfe

Stationäre und ambulante Jugendhilfe
Tel.: (05251) 68985-10
kinderundjugendhilfe@johannisstift.de

Ev. Altenheim

Stationäre Pflege, Kurzzeitpflege, Beratung
Tel.: (05251) 401-900
u.kamphues-janson@johannisstift.de

Sophie Cammann-Haus

Wohnen für Menschen mit Demenz
Tel.: (05251) 401-900
u.kamphues-janson@johannisstift.de

Carl Böttner-Haus, Stationäre Pflege

Tel.: (05251) 401-900
u.kamphues-janson@johannisstift.de

Carl Böttner-Haus, Tagespflege

Tel.: (05251) 401-951
y.kuhs@johannisstift.de

Dietrich Bonhoeffer-Haus + Carl Böttner-Haus, Betreutes Wohnen

Tel.: (05251) 401-444
a.lomp@johannisstift.de

Diakoniestation

Ambulanter Pflegedienst, hauswirtschaftliche Hilfen, Pflegeberatung
Tel.: (05251) 20508-0
a.bogusch@johannisstift.de

Weitere Infos unter
www.johannisstift.de

Gruppen • Programm • Termine

Ab jetzt gilt die 3G-Regelung für die Präsenzgottesdienste und alle weiteren Gemeindeveranstaltungen !!!

Kirchenmusik

■ Stephanus-Chor Chorleiterin Karin Spieker ☎ 39 86 26 karin@i11.de	Es gilt 3G. Für Veranstaltungen mit Gesang wird allerdings ein PCR-Test benötigt, ein Schnelltest reicht nicht aus. Probenpausen nach Absprache. Wir freuen uns über neue Sängern und Sänger!	Mittwoch (F) 19.00-20.45 Stephanus-Haus
---	---	--

Kinder und Eltern

Die Termine in den Ferien werden in den Gruppen abgestimmt.

■ Eltern- und Kind-Gruppe Elisabeth Keller ☎ 05251 5002-12 ☎ 0176 21363584 keller@diakonie-pbhm.de	Für Kinder von von sechs Monaten bis drei Jahre	Dienstag (F) 9.30-11.00 Stephanus-Haus
---	---	---

Jung und Alt

■ Stammtisch Norbert Strunck ☎ 94 28 norbert@strunck.net	Frauen und Männer reden über Gott und die Welt.	2. Donnerstag (M) 19.30 Stephanus-Haus 9. Dez.2021, 13. Jan. + 10. Febr. 2022
■ Offener Frühstückstreff Manuela Sarpe ☎ 01522 872 44 66	Frühstücken und über Gott und die Welt reden.	1. Donnerstag (M) 9.00 Stephanus-Haus 2. Dez. 2021, 6. Jan. 2022, 3. Febr. 2022

Frauen

■ Frauenhilfe Sigrun Böer ☎ 38 89 57 Wilma Waltemate ☎ 3 92 04 Elke Krause ☎ 39 12 01 Gemeindebüro ☎ 38 87 88 pad-kq-borchen@kkpb.de	Nachmittagskreis und Seniorenkreis „Adventsfeier“ „Jahres- und Kassenbericht für das Jahr 2021“ Vorbereitung WG 2022 "Zukunftsplan: Hoffnung" <u>Vorankündigung:</u> Ökum. Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen aus „England, Wales, Nordirland“	2. Dez. 2021 14.30 Stephanus-Haus 13. Jan. 2022 15.00 Stephanus-Haus 3. Febr. 2022 15.00 Stephanus-Haus 4. März 2022 16.00 St. Johannes Baptist, PB-Wewer
--	--	---

Gruppen • Programm • Termine

■ Abendkreis der Frauenhilfe

Ursula Fritzenkötter ☎ 98 95

Sigrun Böer ☎ 38 89 57

sigrun@boeer-borchen.de

„Adventsfeier in
gemütlicher Runde“

16. Dez. 2021
Stephanus-Haus

18.30

„Jahresrückblick 2021 und
Jahresplanung 2022“

20. Jan. 2022,
Stephanus-Haus

18.30

Vortrag zum Thema:
„Und meine Seele spannte
weit ihre Flügel aus“
(Was uns das Märchen
vom Tod erzählt)
Christine Münster und
Cäcilia Böhle

17. Febr. 2022
Stephanus-Haus

18.30

■ Frauen unter sich

Astrid Töpfer ☎ 91 00 11

astrid.toepfer@t-online.de

„Offen kritisch engagiert“
Themen nach Absprache

Treffen nach Absprache

Senioren

■ Sonntags-Café

Christine Münster ☎ 9 28 16

Wir verbringen einen gemütl-
ichen Nachmittag miteinander
Im Januar erst am 23.!

3. Sonntag (M/F) 15.00
Stephanus-Haus
**19. Dez. 2021, 23. Jan.
2022, 20. Febr. 2022**

Ökumene

■ Ökumenischer Friedenskreis

Dr. Peter Witte ☎ 3 95 48

peter@family-witte.de

„Gerechtigkeit, Frieden, Bewah-
rung der Schöpfung“

3. Montag (M) **19.30**
Ort nach Absprache

■ Ökumenisches Forum Christ- licher Frauen in Europa (ÖFCFE)

Gisela Strunck ☎ 94 28

Themen und Referenten
stehen noch nicht fest

2. Mittwoch (M) 15.30
Stephanus-Haus

(M) im Monat, (F) nicht in den Ferien Tel. Vorwahl PB / wenn nicht anders angegeben



Klimaneutral
Druckprodukt

ClimatePartner.com/13539-2111-1001





Kirchlich bestattet wurden:

- 31.08 Waltraud Wolf
- 12.10 Edeltraud Sluzewski
- 12.11. Ruth Winkler
- 12.11. Irma Hoffmann
- 18.11. Lothar Brinkmeier

*Wir haben hier keine bleibende Stadt,
sondern die zukünftige suchen wir.
-Hebräer 13,14-*



Die heilige Taufe empfangen:

- 29.08 Matilda Strathoff
- 05.09 Emma Schmitz
- 05.09 Milan Netz
- 18.09 Emma Hahn
- 18.09 Hoor Mina Mossad
- 17.10. Leandra Puls
- 24.10. Emilia Klenscár
- 14.11. Lilli und Lea Thiele
Laura Koch
- 24.11. Edith Kopp

*Ich will dich segnen und du solltest ein
Segen sein.
-5. Mose 12,2-*

Auch in diesem Jahr hat das HoT wieder eine **Betreuung in den Herbstferien** angeboten. In der Betreuung, die über beide Ferienwochen mit bis zu 33 Kindern pro Tag lief, konnten Kinder im Alter zwischen 6 und 12 Jahren auf dem Sportplatz spielen, im HoT basteln, Spiele spielen u.v.m. Neben dem Programm am und im HoT gab es bei gutem Wetter auch immer wieder kleine Ausflüge zum Spielplatz. Das bewährte Frühstückskino mittwochs machte die Zeit während der Betreuung komplett.

Eine tolle Überraschung in der Ferienbetreuung überbrachte uns Sigrun Böer: Für alle Kinder gab es an einem

Tag zum Nachtsch Kuchen - als Dankeschön für die Grußkarten, die wir in der Coronazeit aus der Ferienbetreuung an unsere Gemeindemitglieder verschickt haben.

Vielen, vielen Dank liebe Sigrun! Dein Kuchen war super lecker!

Im Nachmittagsbereich hatte das HoT in den Herbstferien auch wieder für alle Borchener Kinder und Jugendlichen geöffnet, sodass wir vielen Besuchenden eine schöne Zeit in den Ferien ermöglichen konnten.

Zusätzlich waren wir vom HoT auch beim **Konficamp** mit den neuen



Konfirmand*innen in der zweiten Ferienwoche involviert.

Unser neues **Herbst-/Winterprogramm** ist angelaufen. Viele Kreativkurse sind bereits jetzt ausgebucht. Fragen Sie gerne im HoT nach, bei welchen Kursen es noch freie Kapazitäten gibt. Eine schriftliche Anmeldung ist im HoT erforderlich.

In den Wintermonaten hat das HoT ab jetzt bis zu den Osterferien auch wieder **sonntags**, jeweils von 15 bis 20 Uhr, geöffnet.

Wir freuen uns, nach wie vor eine Anlaufstelle für alle Borchener Kinder und Jugendlichen sein zu können und als Ansprechpartner*innen da zu sein.

Wie in den letzten Jahren bietet das HoT in den Weihnachtsferien, vom 4. bis 7. Januar 2022 in der Zeit zwischen 7:45 und 16:00 Uhr, eine **Ferienbetreuung** an. Hierfür können noch Kinder angemeldet werden.

Eine schöne und gesegnete Weihnachts-Winter-Zeit

wünscht das HoT-Team

KINDERSEITE

*Holler boller Rumpelsack,
Nikolaus trägt ihn huckepack.
Weihnachtsnüsse gelb und braun,
Runzlig, punzlig anzuschau'n.*

*Knackt die Schale, springt der Kern
Weihnachtsnüsse ess ich gern.*

*Komm bald wieder in dies' Haus
guter alter Nikolaus.*

Albert Sergel



Leckere, süße Nüsse könnt ihr ganz einfach selbst herstellen.
Dafür braucht ihr:

- 200g Mandeln oder andere Nüsse
- 200g Zucker
- 125 ml Wasser
- 1 Päckchen Vanillezucker
- 1 Teelöffel Zimt

1: Gebt Zucker, Vanillezucker, Wasser und Zimt in eine beschichtete Pfanne und bringt die Mischung zum Kochen.

2: Fügt dann die Mandeln hinzu und kocht das Ganze unter ständigem Rühren bis der Zucker beginnt zu trocknen. Stellt den Herd auf mittlere Stufe hinunter und rührt weiter, bis der Zucker zu schmelzen beginnt. Das könnt ihr daran sehen, dass der Zucker nun an den Mandeln klebt und diese leicht glänzen.

3: Nun ist es Zeit, die Mandeln auf ein kaltes, mit Backpapier ausgelegtes Backblech zu schütten. Bevor ihr die Mandeln ruhen lasst, könnt ihr sie noch mit einer Gabel auseinanderziehen, damit die einzelnen Mandeln nicht aneinanderkleben. Abkühlen lassen und fertig!



Lasst es euch schmecken :)



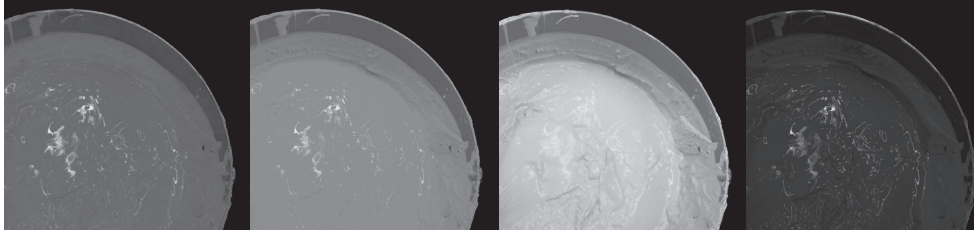
www.p-wie-print.de

ONLINE DRUCKEN ...
... einfach - schnell - günstig!

High-End Fotodruck

Große Auswahl an Leinwänden

Roll-Ups für Ihren Messestand



BDDC GmbH

"Wir drucken Ihnen fast alles!"

www.bddc.de

BDDC GmbH

Robert-Bosch-Str. 37

33178 Borchten

Tel. 05251-391316

info@bddc.de



Wir sind für Sie da

■ Gemeindebüro im Stephanus-Haus: Marina Leneschmidt	Mühlenweg 1 • 33178 Borchten ☎ 0 52 51/38 87 88 • 📠 10 81 12 pad-kg-borchten@kkpb.de www.stephanus-borchten.de	Di. 10.00-12.00 Uhr Do. 10.00-12.00 Uhr + 17.00-19.00 Uhr
■ Evangelisches Pfarramt: Sabine Sarpe (PfarrerIn)	Mühlenweg 3 • 33178 Borchten ☎ 0 52 51/ 3 90 68 55 sabine.sarpe@kk-ekvw.de	Öffnungszeiten der Stephanus-Kirche: Di.-Fr.+So. 9.00-18.00 Uhr Mo.+Sa. und in den Ferien geschlossen
■ Haustechnischer Dienst: Hausmeisterin: Manuela Sarpe	Mühlenweg 1 • 33178 Borchten ☎ 0152 287 244 66	
■ Küsterin: Sigrid Matz	Mühlenweg 2 • 33178 Borchten ☎ 0 52 51/10 81 45 sigrid.matz@stephanus-borchten.de	
■ Haus der Offenen Tür: Till Bäcker	Mühlenweg 1 • 33178 Borchten ☎ 0 52 51/38 81 63 hot-borchten@kkpb.de www.hot-borchten.de Instagram: @hot_borchten	Bürozeiten: Werktags 15.00-20.00 Uhr Die aktuellen Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte dem Schaukasten.
■ Schuldnerberatung:	Riemkestr. 12, 33102 Paderborn ☎ 0 52 51/ 5 40 18 48	Mo. 9.00-11.00 Uhr
■ Schulmaterialienkammer: Uwe Roensch	während der Schulzeit ☎ 0 52 51/ 5 40 18 49 roensch@diakonie-pbhx.de	1. Mittwoch / Monat 17.00-18.00 Uhr Stephanus-Haus
■ Soziale Flüchtlingsberatung: Yvonne Mortley	☎ 0178 51 06 284 mortley@diakonie-pbhx.de	Montag 13.00-14.00 Uhr und n. Vereinbarung Stephanus-Haus
■ Beratung zum Bildungs- und Teilhabepaket: Frau Koch	☎ 0 52 51/ 38 88 2 12	Gemeindeverwaltung Unter der Burg 1 33178 Borchten
■ Diakonie Paderborn-Höxter: Geschäftsführung.	Klingenderstr. 13 • 33100 Paderborn ☎ 0 52 51/50 02-35 www.diakonie-pbhx.de	
■ Diakoniestation St. Johannisstift: Häusliche Pflege	Borchener Str. 30, 33098 Paderborn ☎ 0 52 51/401-595	
■ Ambulanter Hospizdienst: St. Johannisstift e.V. Paderborn	Reumontstr. 32 • 33102 Paderborn ☎ 0 52 51/20 50 80	
■ Migrationsberatung: Elena Neverov	Ev. Gemeindezentrum "Auf der Lieth" Willebadessener Weg 3 • 33100 Paderborn ☎ 0 52 51/6 10 97	Do. 10.00-12.00 Uhr und nach Vereinbarung.
■ Telefonseelsorge:	☎ 0 800-111 0111 oder 0 800-111 0222	